

Allianz Gruppe

1. Quartal 2013

Dieter Wemmer
Vorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit Journalisten
15. Mai 2013

Allianz 

1

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Allianz Gruppe: Highlights im ersten Quartal 2013

HSBC

Unterzeichnung einer Vereinbarung zum Vertrieb von Lebensversicherungen über zehn Jahre in Kontinentaleuropa, beginnend mit der Türkei. Die Vereinbarung ist Teil unserer weltweiten Partnerschaft mit HSBC, einschließlich der kürzlich getroffenen Vereinbarung für acht asiatische Länder.

Yapı Kredi

Übernahme¹ des Sachgeschäfts und 80 Prozent des Lebensversicherungs- sowie Rentengeschäfts von Yapı Kredi in der Türkei für einen Nettopreis von 684 Mio. EUR. Hierin enthalten ist eine exklusive Bankvertriebsvereinbarung über 15 Jahre.

Rating

S&P hebt den Ausblick unseres "AA"-Ratings auf stabil von zuvor negativ.

Refinanzierung

Allianz platziert drei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 2,1 Mrd. EUR – durchschnittlich gewichtete Laufzeit von 19 Jahren – Reduzierung kalkulatorischer Zinsaufwendungen.

Asset Management

PIMCO legt den Dynamic Credit Income CEF auf – größte Emission seit 2007.

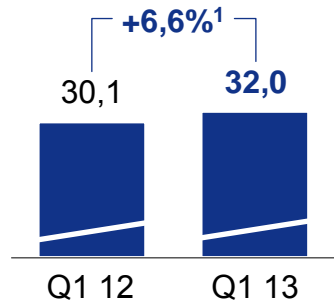
Neues Produkt

Allianz führt in Italien „Progetto Reddito“ ein, ein fondsgebundenes Produkt mit Einmalprämie auf lebenslanger Basis, das über Finanzberater vertrieben wird (Umsatz Q1 von 329 Mio. EUR).

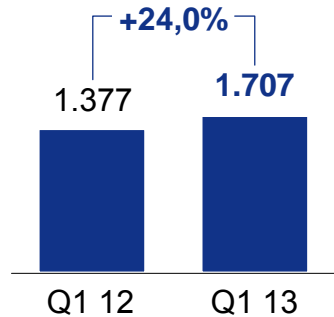
1) Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden

Ein sehr gutes erstes Quartal

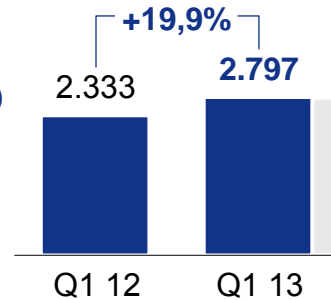
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)



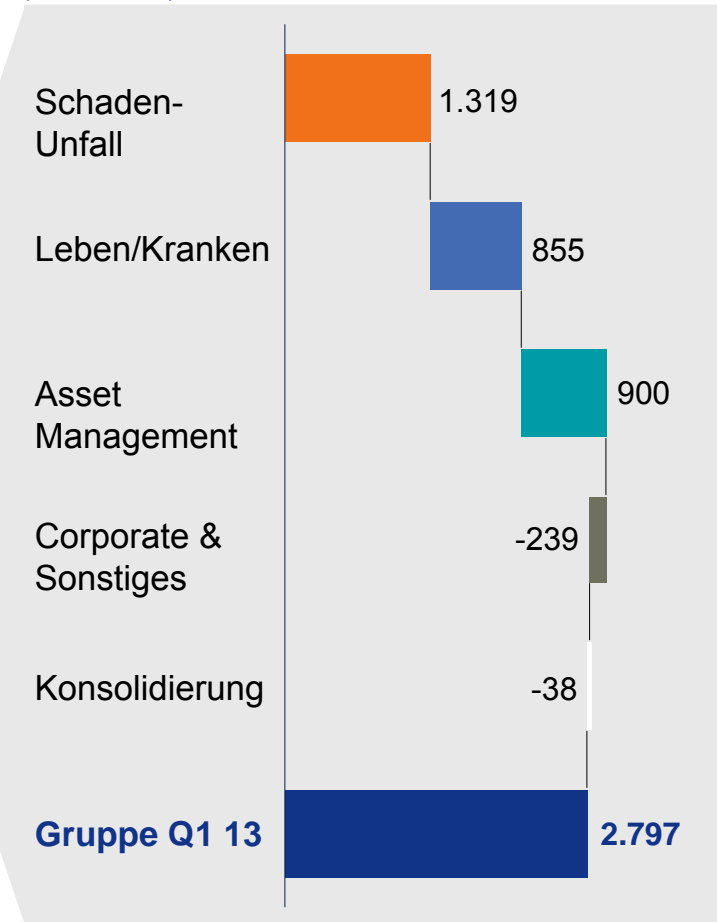
Periodenüberschuss² (Mio. EUR)



Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Operatives Ergebnis nach Segmenten (Mio. EUR)

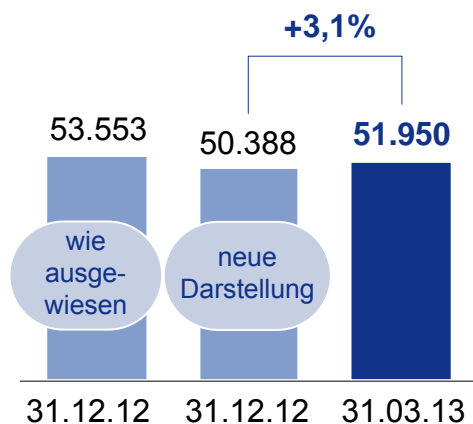


Vorjahreszahlen wurden in der Präsentation durchgehend neu ausgewiesen, um rückwirkende Anwendung des erweiterten Rechnungslegungsstandards IAS 19 sowie den Ausweis der Restrukturierungsaufwendungen im operativen Ergebnis zu berücksichtigen.

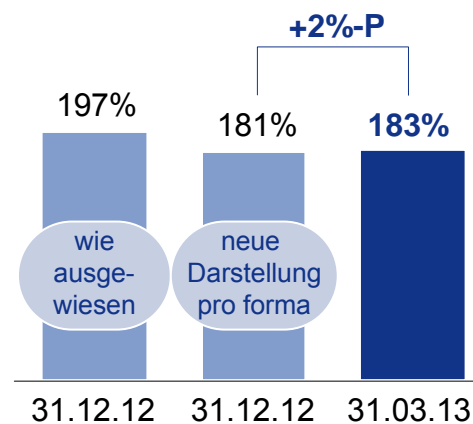
1) Internes Wachstum, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, beträgt 6,1%
 2) Auf Anteilseigner entfallend

Weiterhin starke Kapitalposition

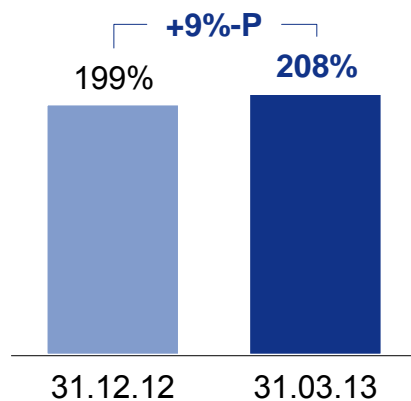
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität (%)



Ökonomische Solvabilität (%)



S&P Kapitalausstattung (AA)

Am 20.03.13 wurde das Rating der Allianz mit "AA" bestätigt und der Ausblick auf "stabil" angehoben.

Umsatzplus dank höherer Preise (Mio. EUR)

Q1 2013		Umsatz	Gesamtes Wachstum	Internes Wachstum ¹	Preis	Volumen
Gesamtes Schaden-Unfall-Segment		15.197	+2,7%	+1,3%	+1,8%	-0,5%
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	4.000	+2,7%	+2,7%		
	Frankreich	1.465	+28,7%	+2,0%		
	Italien	978	+2,6%	+2,6%		
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	1.566	-3,6%	-3,1%		
	Kreditversicherung	599	+1,4%	+2,1%		
	Allianz Worldwide Partners ²	720	+17,5%	+17,6%		
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Australien	685	+1,5%	+3,9%		
	Lateinamerika ³	567	+0,2%	+10,8%		
	USA	452	-31,1%	-30,6%		
	Türkei	211	+44,5%	+44,5%		

1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

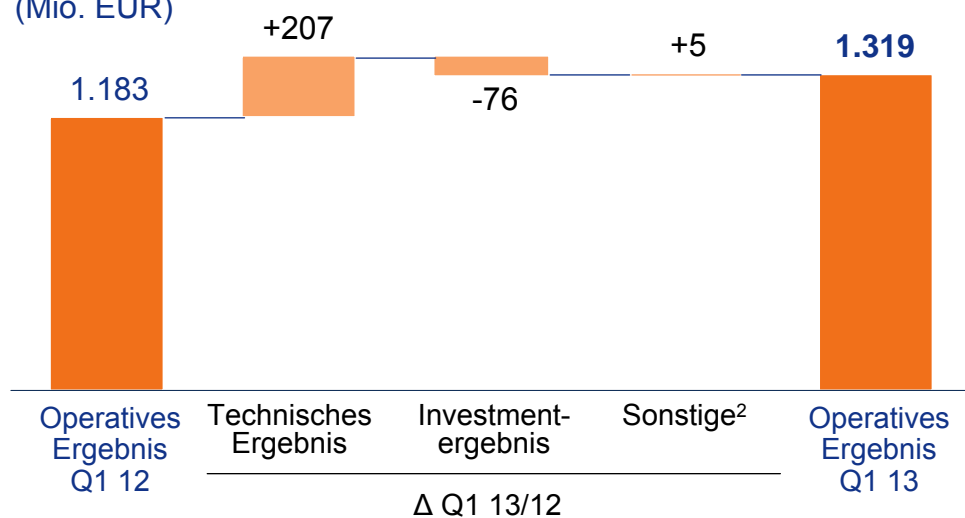
2) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive

3) Südamerika und Mexiko

Zeichnungsdisziplin zahlt sich aus

Ergebniskomponenten

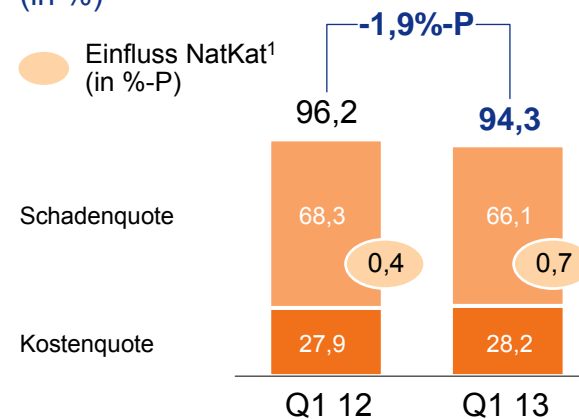
(Mio. EUR)



Q1 13	540	763	16
Q1 12	333	839	11

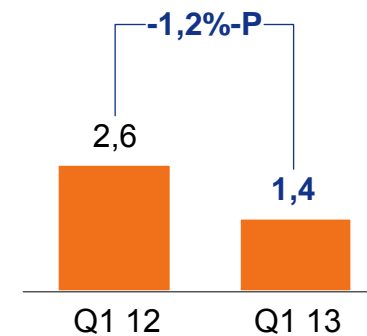
Schaden-Kosten-Quote

(in %)



Abwicklungsergebnis³

(in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 42 Mio. EUR (Q1 12) und 70 Mio. EUR (Q1 13)

2) Beinhaltet Restrukturierungsaufwendungen

3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

Nahezu alle Gesellschaften tragen zu besserem operativen Ergebnis bei (Mio. EUR)

Q1 2013		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Schaden-Unfall-Segment		1.319	+11,5%	94,3%	-1,9%-P	0,7%-P	+0,3%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	319	+63,6%	91,4% ²	-6,6%-P	0,0%-P	-0,7%-P
	Frankreich	103	+7,3%	96,5%	-2,1%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Italien	206	+26,4%	85,6%	-6,0%-P	0,0%-P	0,0%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	92	-21,4%	97,3%	+1,8%-P	0,3%-P	+0,3%-P
	Kreditversicherung	88	-12,0%	84,9%	+8,3%-P	–	–
	Allianz Worldwide Partners ³	18	-10,0%	98,2%	+0,8%-P	0,0%-P	0,0%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Australien	65	-3,0%	99,5%	-0,4%-P	4,8%-P	+3,2%-P
	Lateinamerika ⁴	39	0,0%	97,6%	+0,1%-P	0,0%-P	0,0%-P
	USA	47	+30,6%	101,5%	-4,0%-P	0,0%-P	-2,6%-P
	Türkei	17	+467%	92,0%	-11,4%-P	0,0%-P	0,0%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien

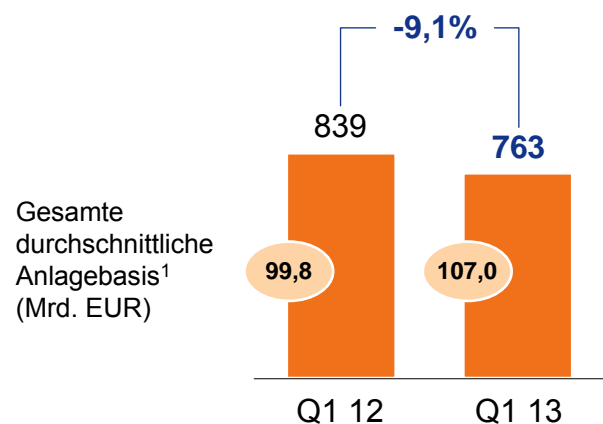
2) Berücksichtigt einen positiven Einmaleffekt von 3,5%-P aus der Beendigung eines internen Rückversicherungsvertrages; kein Einfluss auf die Segmentebene.

3) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive

4) Südamerika und Mexiko

Fortgesetzter Abbau von Risiken und niedrige Zinsen drücken operatives Investmentergebnis

Investmentergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	928	872
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges ³	-22	-41
Investmentaufwand	-67	-68

- 1) Anlagebasis beinhaltet Krankengeschäft in Frankreich, Fair Value Option und Trading
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: -19 Mio. EUR (Q1 12), -7 Mio. EUR (Q1 13).
- 4) Auf Jahresbasis

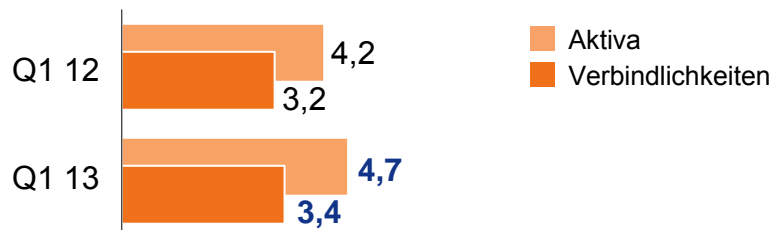
Laufende Rendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration



Fondsgebundene Produkte lassen Umsatz steigen (Mio. EUR)

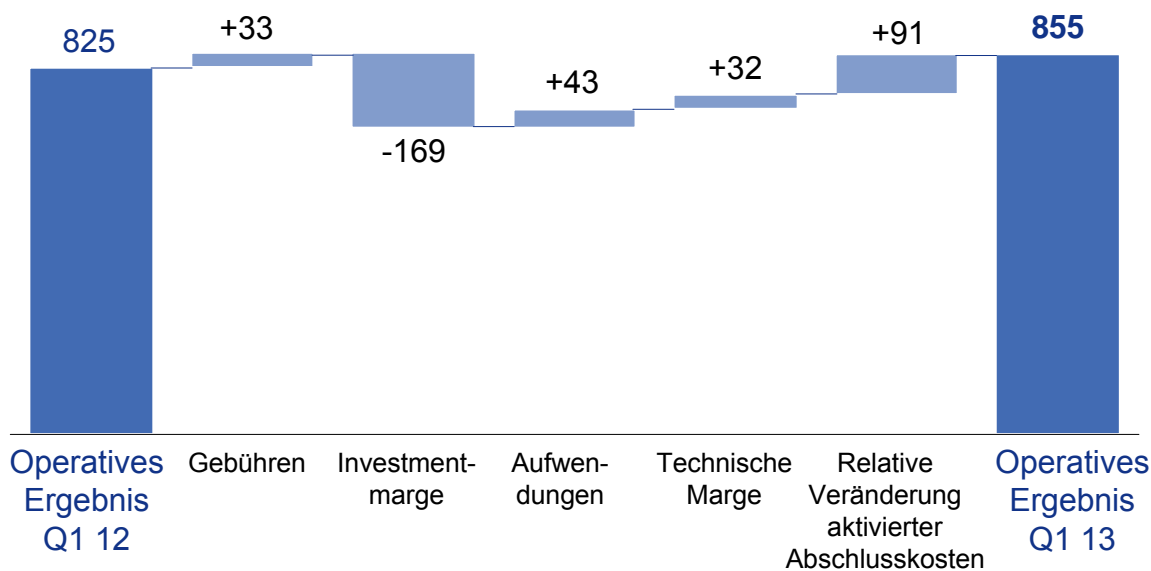
Q1 2013		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäfts- prämien	Δ Vorjahr
Gesamtes Leben/Kranken-Segment		14.837	+8,3%	+8,5%	13.224	+15,2%
Große Tochter- gesellschaften	Allianz Leben	4.466	+13,4%	+13,4%	4.099	+17,3%
	Frankreich	2.268	+12,4%	+12,4%	2.559	+54,2%
	Italien	2.095	+65,4%	+65,4%	1.532	+64,4%
	USA	1.562	-22,8%	-22,2%	1.602	-19,7%
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Asien-Pazifik	1.300	+11,7%	+11,4%	1.197	+9,6%
	Schweiz	917	-11,0%	-9,4%	555	-32,6%
	APKV	831	+1,6%	+1,6%	486	+20,0%
	Benelux ²	689	+53,8%	+53,8%	443	+73,0%
	Spanien	313	+25,2%	+25,2%	257	+25,4%
	CEE	257	-39,4%	-39,4%	256	-36,0%

1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Großteil des Prämienanstiegs kommt von anlageorientierten Produkten in Luxemburg, von denen 266 Mio. EUR (Q1 12: 80 Mio. EUR) durch Frankreich rückversichert sind.

Operatives Ergebnis auf hohem Niveau weiter verbessert (Mio. EUR)

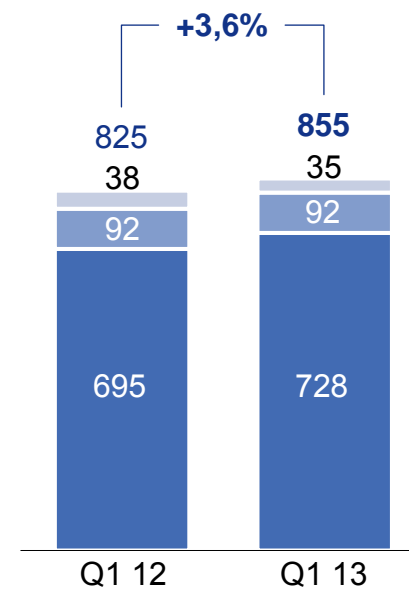
Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen¹



Δ Q1 13/12

Q1 13	1.113	743	-1.325	273	51
Q1 12	1.080	912	-1.368	241	-40

Operatives Ergebnis nach Produktgruppen



- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken ist im Kapitel Fachbegriffe zu finden.

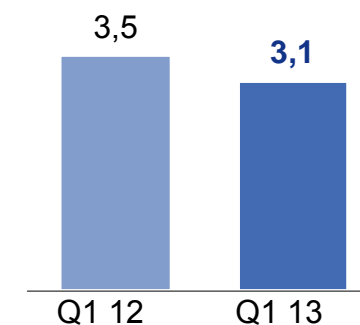
Neugeschäftswert profitiert von hohen Volumina (Mio. EUR)

Q1 2013		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Neugeschäftswert	Δ Vorjahr	Neugeschäftsmarge	Δ Vorjahr
Gesamtes Leben/Kranken-Segment		855	+3,6%	238	+6,7%	1,8%	-0,1%-P
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	344	+42,1%	122	+4,3%	3,0%	-0,3%-P
	Frankreich	115	+35,3%	3	-86,4%	0,1%	-1,3%-P
	Italien	81	+11,0%	25	+78,6%	1,6%	+0,1%-P
	USA	101	-39,2%	24	+60,0%	1,5%	+0,7%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	63	-25,9%	30	-9,1%	2,5%	-0,5%-P
	Schweiz	20	0,0%	7	+250,0%	1,2%	+0,9%-P
	APKV	31	-27,9%	11	+37,5%	2,2%	+0,1%-P
	Benelux	26	-7,1%	10	+100,0%	2,2%	+0,2%-P
	Spanien	33	+6,5%	7	-36,4%	2,8%	-2,7%-P
	CEE	19	0,0%	15	+25,0%	5,8%	+2,7%-P

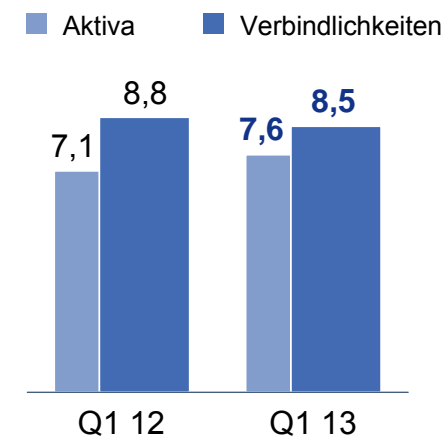
Solide Investmentmarge

	(Renditen pro-rata)	
	Q1 12	Q1 13
Basis: Ø Buchwert der Anlagen¹		
Laufende Rendite ²	1,1%	1,0%
Basis: Ø gesamte Versicherungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,2%	1,2%
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges	0,2%	0,1%
Gesamte Rendite	1,4%	1,3%
- Ø Mindestgarantie für das Quartal	0,7%	0,6%
Bruttomarge	0,8%	0,7%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ³	0,5%	0,5%
Marge	0,3%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	912	743
Ø Buchwert der Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	368	403
Ø gesamte Deckungsrückstellungen (Mrd. EUR)	331	344

Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration

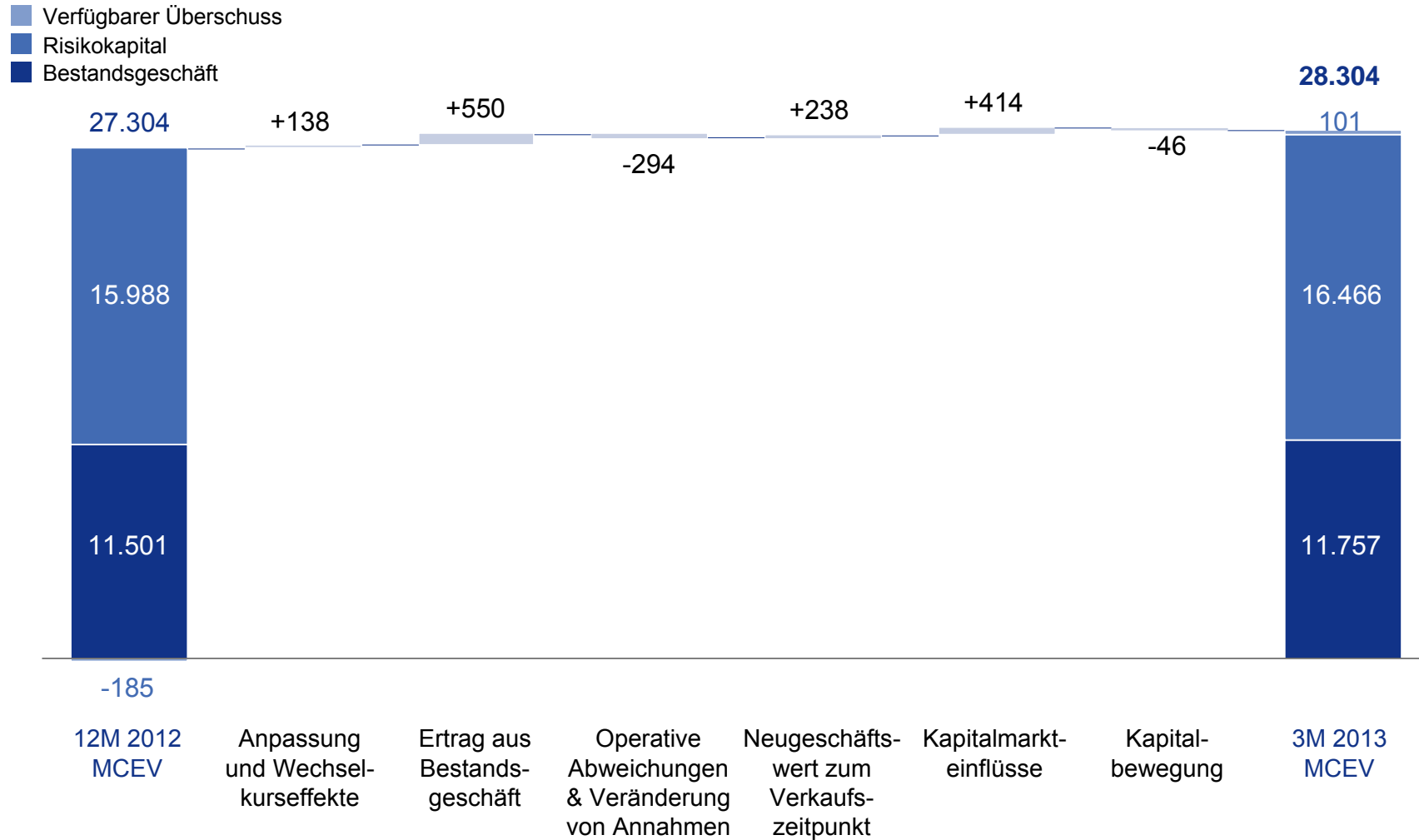


1) Anlagebasis nach IFRS, beinhaltet nicht fondsgebundene Verträge, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete“ Finanzaktiva und Trading
 2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge

3) Einschließlich Prämien für Versicherte nach lokalen statistischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede
 4) Auf Jahresbasis

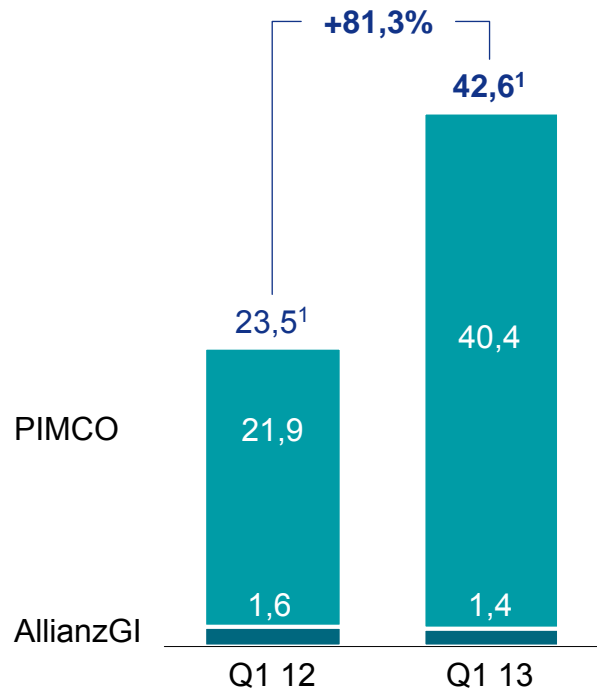
MCEV zeigt sich stabil

(Mio. EUR, nach Anteilen anderer Gesellschafter)

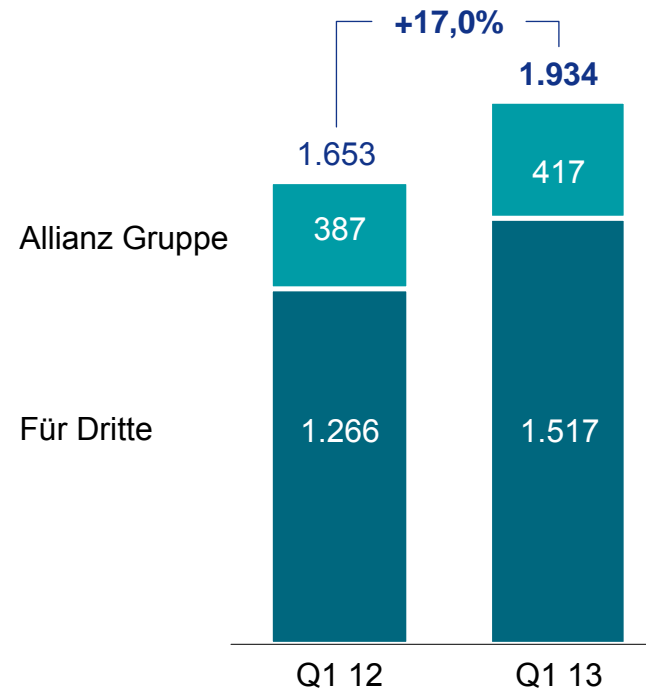


Verwaltetes Vermögen auf Allzeithoch dank hoher Nettomittelzuflüsse

Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)

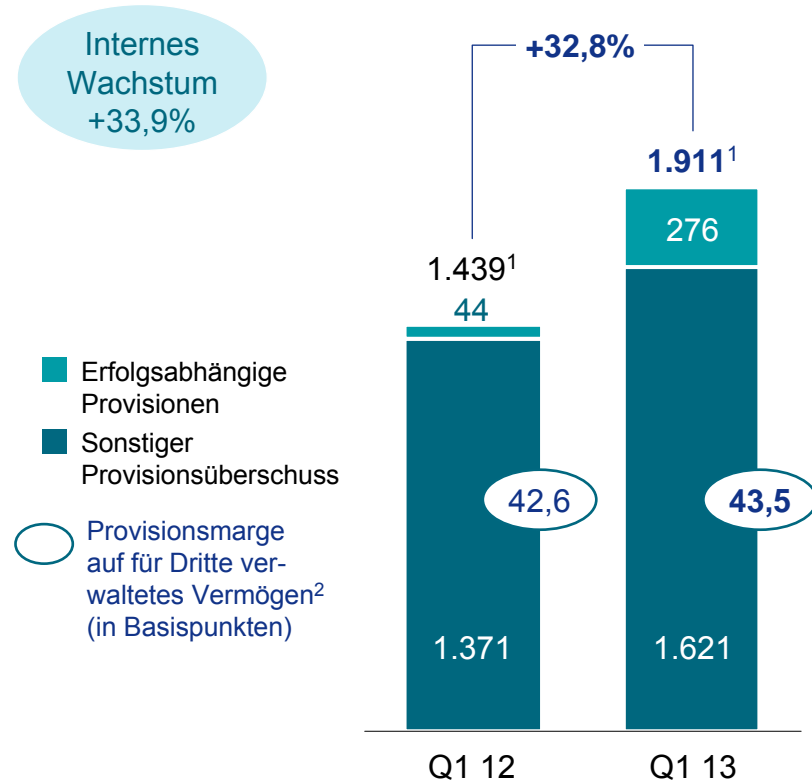


Verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)

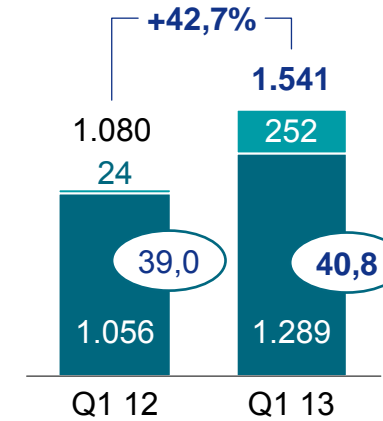


1) "Sonstige" Nettomittelzuflüsse von 0,0 Mrd. EUR (Q1 12) und 0,8 Mrd. EUR (Q1 13) sind nicht auf der Folie dargestellt.

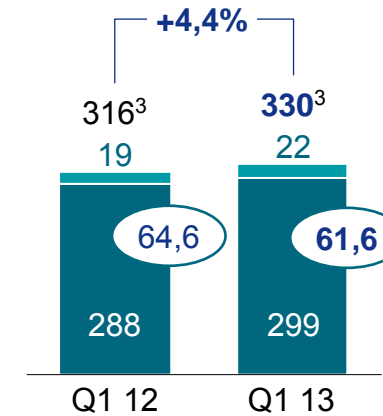
Umsatz steigt um ein Drittel (Mio. EUR)



PIMCO



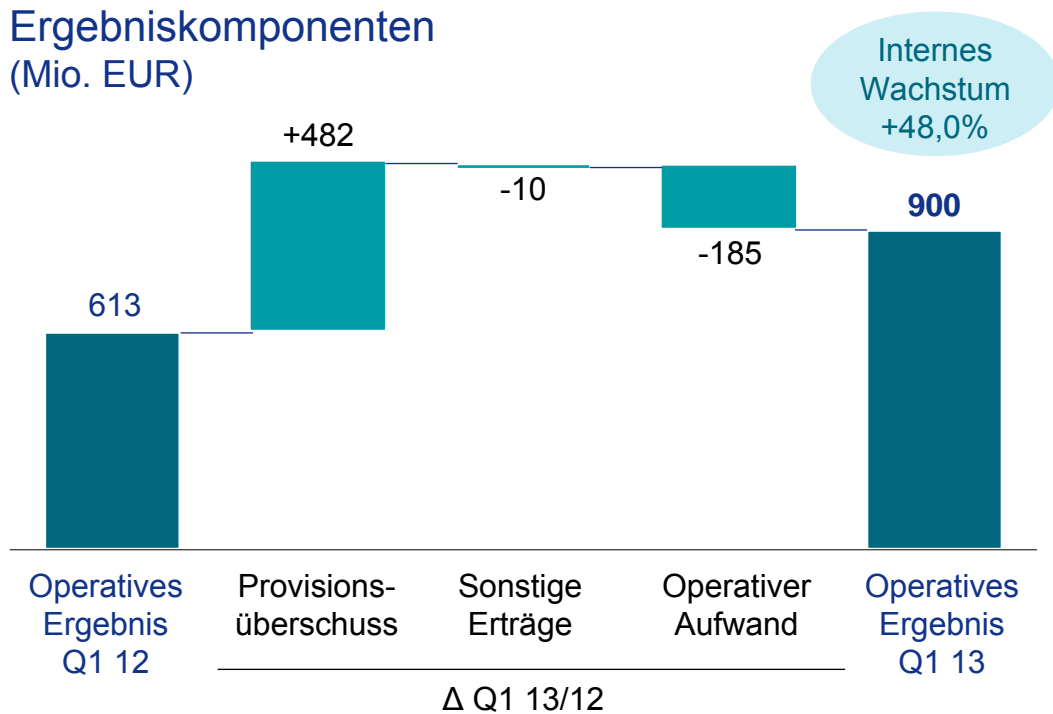
AllianzGI



1) "Sonstiger" Umsatz von 24 Mio. EUR (Q1 12) und 14 Mio. EUR (Q1 13) sind nicht auf der Folie dargestellt.
 2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Provisionen, auf Quartalsbasis
 3) "Sonstiger" AllianzGI Umsatz von jeweils 9 Mio. EUR für die jeweiligen Quartale ist nicht auf der Folie dargestellt.

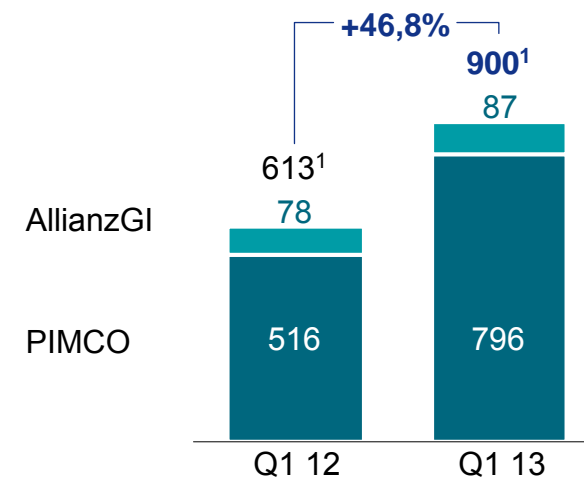
Operatives Ergebnis steigt um fast 50 Prozent

Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



	Δ Q1 13/12		
Q1 13	1.897	14	-1.011
Q1 12	1.415	24	-826

Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)



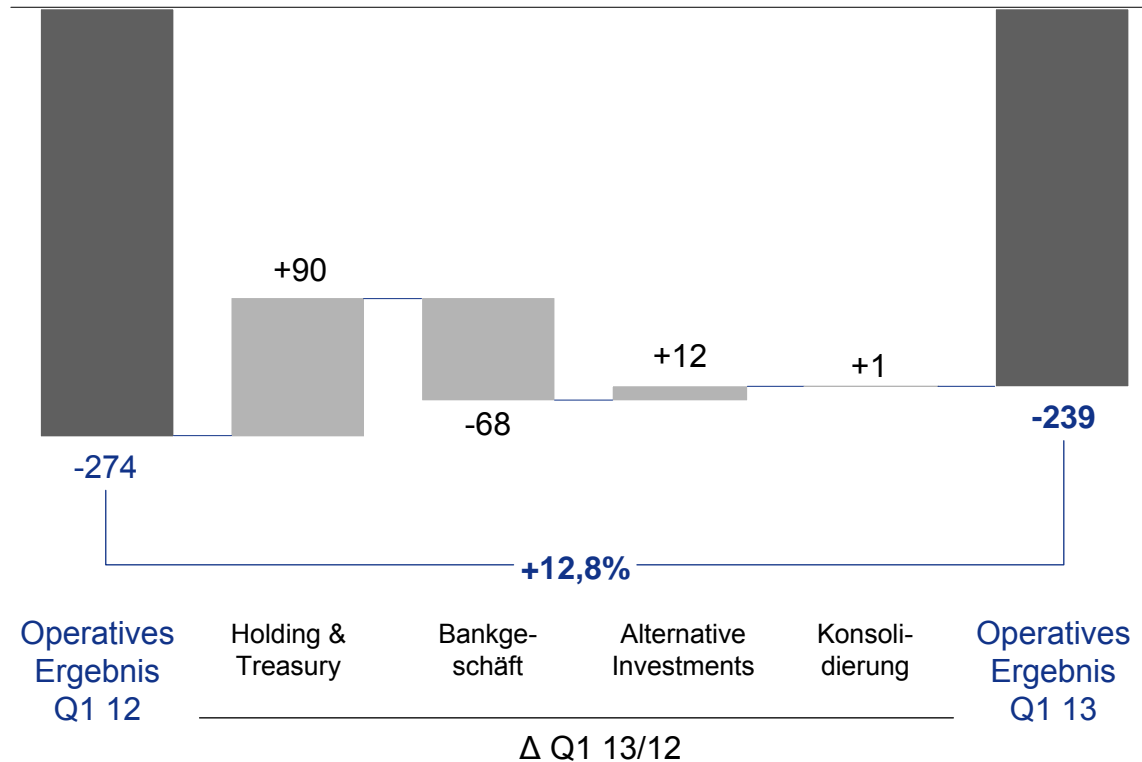
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)

AllianzGI	75,3	73,7
PIMCO	52,2	48,4
Gesamt	57,4	52,9

1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von 19 Mio. EUR (Q1 12) und 17 Mio. EUR (Q1 13), das nicht auf der Folie dargestellt ist. Weitere Informationen sind im Kapitel Zusatzinformationen zu finden.

Operatives Ergebnis verbessert sich um 35 Mio. EUR (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



	Holding & Treasury	Bankgeschäft	Alternative Investments	Konsolidierung
Q1 13	-167	-83	11	0
Q1 12	-257	-15	-1	-1

Quartalsüberschuss/Anteilseigner steigt um 24 Prozent (Mio. EUR)

	Q1 12	Q1 13	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.333	2.797	+464
Nicht-operatives Ergebnis	-88	-119	-31
Realisierte Gewinne/Verluste	116	267	+151
Wertminderungen (netto)	-123	-71	+52
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	228	-4	-232
Zinsaufwand für Fremdfinanzierung	-259	-241	+18
Vollkonsolidierte Private-Equity-Investments (netto)	-6	-4	+2
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-12	-25	-13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-25	-41	-16
Reklassifizierung von Steuergutschriften	-7	0	+7
Ergebnis vor Steuern	2.245	2.678	+433
Steuern	-794	-877	-83
Periodenüberschuss	1.451	1.801	+350
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	74	94	+20
Periodenüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.377	1.707	+330
Effektiver Steuersatz	35%	33%	-2%-P

Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. Quartals 2013



1) Auf Anteilseigner entfallend

2) Auswirkungen von Naturkatastrophen und den Finanzmärkten sowie die Entwicklung der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar

2

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

2a

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe**
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

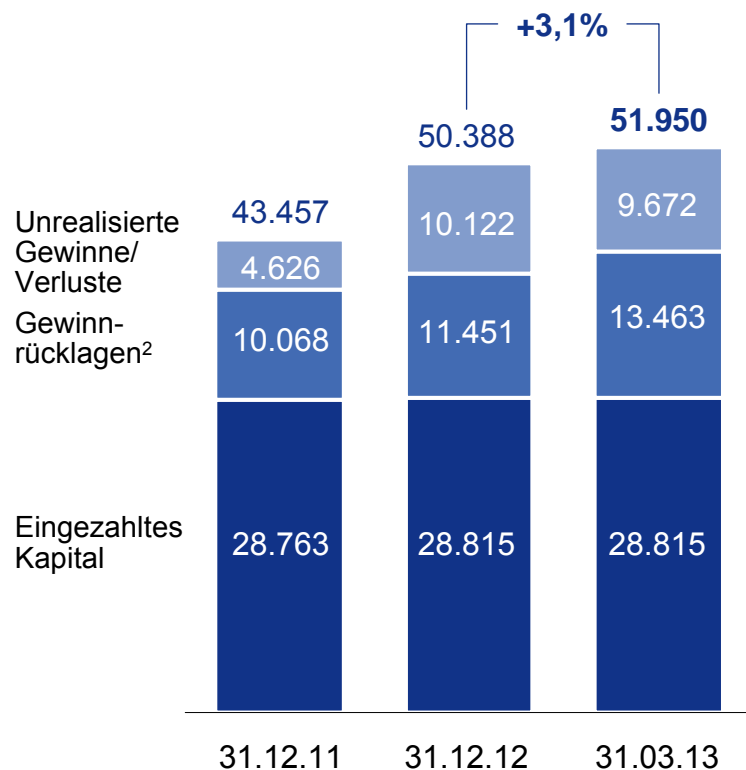
Gruppe: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Delta Q1 13/12	3M 2011	3M 2012	3M 2013
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	29,9	24,6	24,1	25,0	30,1	25,2	25,2	25,9	32,0	+1,9	29,9	30,1	32,0
- Schaden-Unfall	14,3	10,2	10,8	9,5	14,8	10,7	11,4	10,0	15,2	+0,0	14,3	14,8	15,2
- Leben/Kranken	14,3	13,0	11,8	13,8	13,7	12,9	11,9	13,9	14,8	+1,0	14,3	13,7	14,8
- Asset Management	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	1,8	2,0	1,9	+1,0	1,3	1,4	1,9
- Corporate und Sonstiges	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	+0,0	0,2	0,2	0,1
- Konsolidierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	+0,0	0,0	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	1.646	2.286	1.895	1.937	2.333	2.226	2.506	2.272	2.797	+464	1.646	2.333	2.797
- Schaden-Unfall	656	1.292	1.094	1.054	1.183	1.026	1.130	1.275	1.319	+136	656	1.183	1.319
- Leben/Kranken	702	678	520	502	825	818	815	485	855	+30	702	825	855
- Asset Management	529	527	533	655	613	575	848	917	900	+287	529	613	900
- Corporate und Sonstiges	-231	-180	-223	-235	-274	-180	-261	-399	-239	+35	-231	-274	-239
- Konsolidierung	-10	-31	-29	-39	-14	-13	-26	-6	-38	-24	-10	-14	-38
Nicht-operatives Ergebnis	-172	-649	-1.245	-787	-88	-151	-336	-43	-119	-31	-172	-88	-119
Ergebnis vor Steuern und Anteilen	1.474	1.637	650	1.150	2.245	2.075	2.170	2.229	2.678	+433	1.474	2.245	2.678
a. Gesellschafter													
Steuern	-567	-551	-389	-551	-794	-755	-743	-869	-877	-83	-567	-794	-877
Periodenergebnis	907	1.086	261	599	1.451	1.320	1.427	1.360	1.801	+350	907	1.451	1.801
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	59	71	63	69	74	86	94	73	94	+20	59	74	94
auf Anteilseigner entfallend	848	1.015	198	530	1.377	1.234	1.333	1.287	1.707	+330	848	1.377	1.707
Kapitalanlagen ¹ (Mrd. EUR)	470,2	473,3	480,5	485,4	502,0	507,7	525,1	533,4	542,2	+40,2	470,2	502,0	542,2

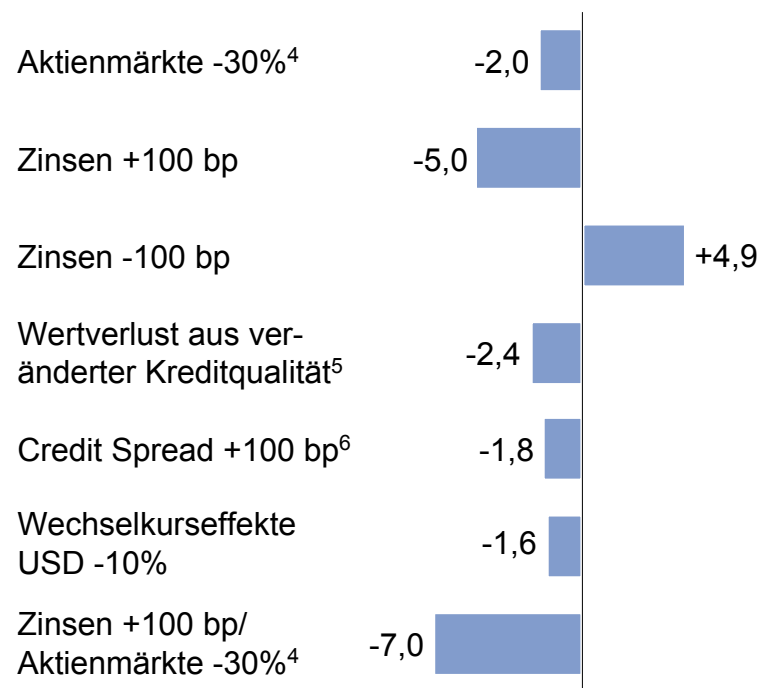
1) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Gruppe: Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stressszenarien³ (Mrd. EUR)

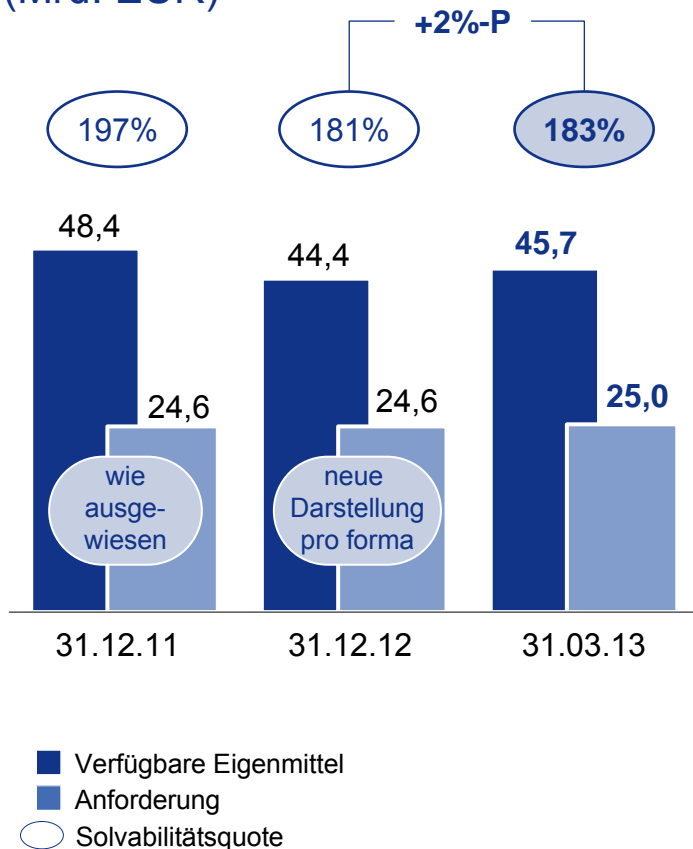


1) Zahlen aufgrund von IAS 19-Änderungen angepasst. Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.11: 2.290 Mio. EUR, 31.12.12: 2.575 Mio. EUR, 31.03.13: 2.671 Mio. EUR).
 2) Einschließlich Wechselkurseffekte
 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten.

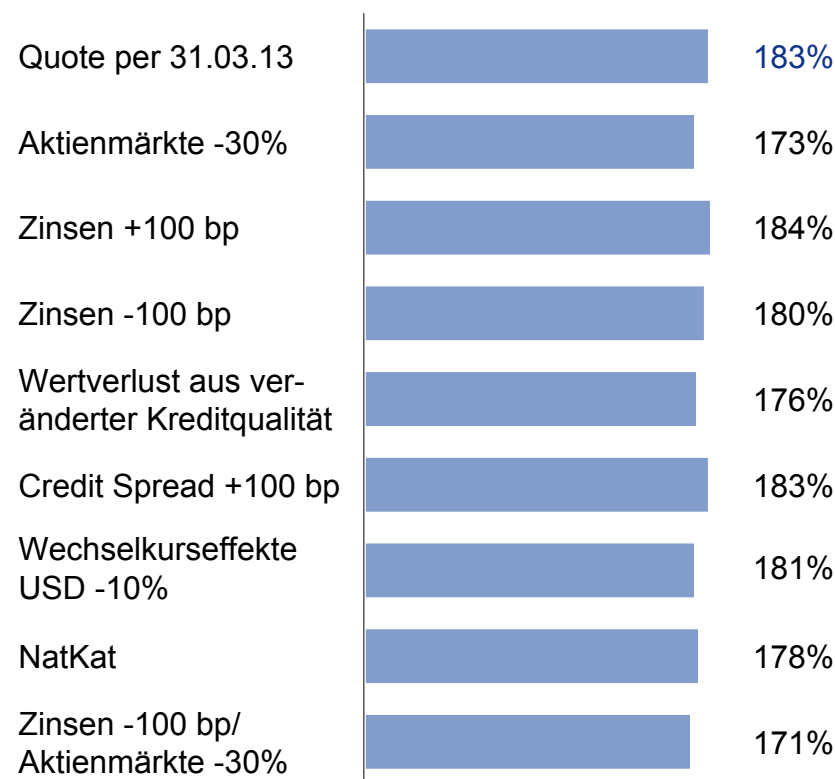
4) Beinhaltet Derivate
 5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität (Unternehmens- und ABS-Portfolio): Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten wie 1932; Migrationen bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Basisschadenlast von 30%.
 6) Credit Spread-Stresstest des Unternehmens- und ABS-Portfolios

Gruppe: Regulatorische Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (Mrd. EUR)



Einschätzung Auswirkungen von Stress-Szenarien¹



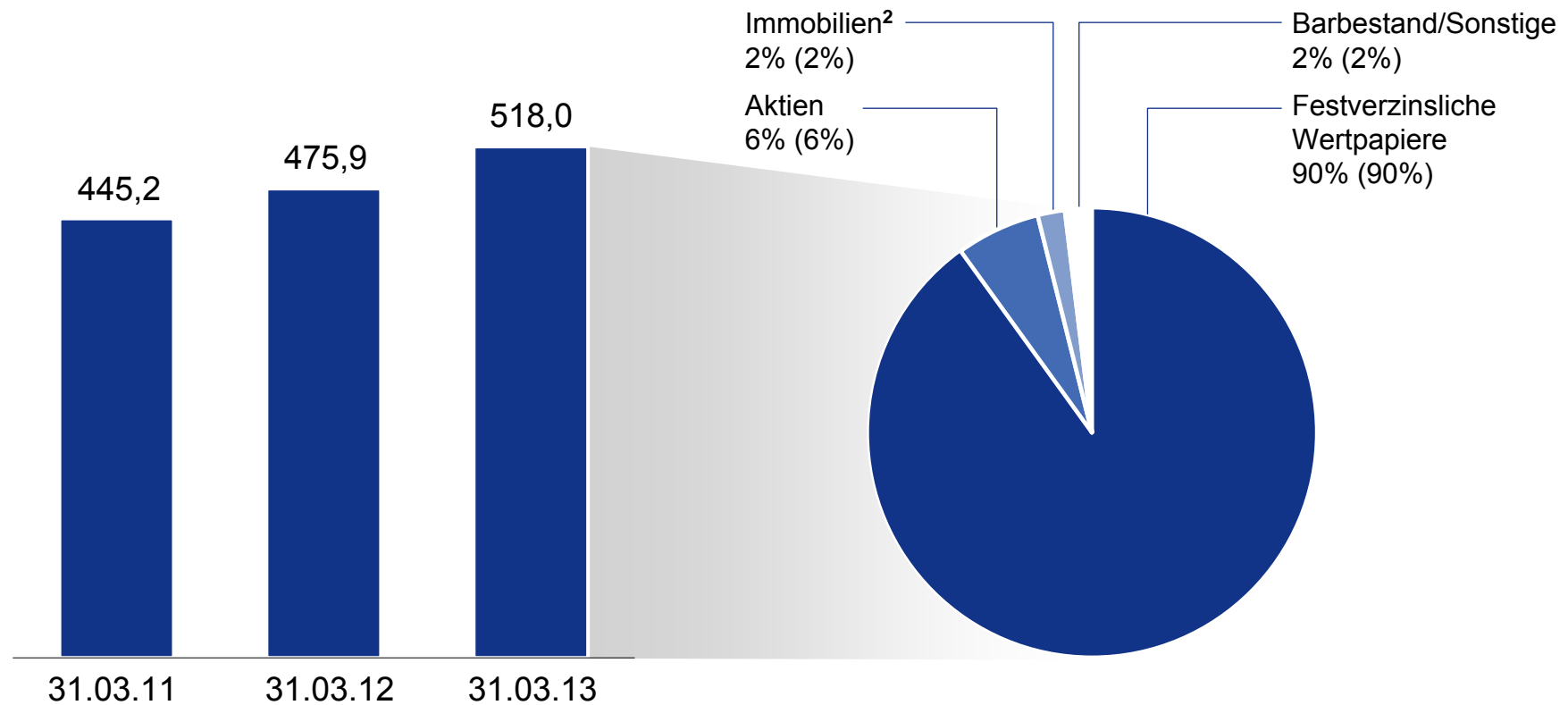
1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.12: 2,2 Mrd. EUR (basierend auf veröffentlichten Zahlen), 31.12.12: 2,2 Mrd. EUR (basierend auf neu dargestellten pro-forma Zahlen), 31.03.13: 2,2 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote am 31.12.12 auf 188% (basierend auf veröffentlichten Zahlen), am 31.12.12 auf 171% (basierend auf neu dargestellten pro-forma Zahlen) und am 31.03.13 auf 174%.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen¹

per 31.03.13 (31.03.12)

Gesamt 518,0 Mrd. EUR (475,9 Mrd. EUR)



1) Bezogen auf das konsolidierte Versicherungsportfolio (Schaden-Unfall, Leben/Kranken, Corporate und Sonstiges).
2) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltene Immobilien.

2b

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall**
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

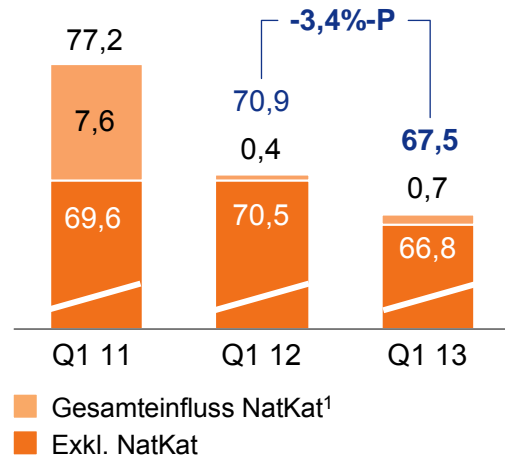
Schaden-Unfall: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	1Q 2013	Delta Q1 13/12	3M 2011	3M 2012	3M 2013
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	14,3	10,2	10,8	9,5	14,8	10,7	11,4	10,0	15,2	+0,4	14,3	14,8	15,2
Operatives Ergebnis	656	1.292	1.094	1.054	1.183	1.026	1.130	1.275	1.319	+136	656	1.183	1.319
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	-186	443	190	278	333	210	319	580	540	+207	-186	333	540
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	823	865	889	817	839	861	795	734	763	-76	823	839	763
<i>Sonstiges Ergebnis</i>	19	-16	15	-41	11	-45	16	-39	16	+5	19	11	16
Nicht-operatives Ergebnis	174	25	-287	36	-19	141	31	175	128	+147	174	-19	128
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	830	1.317	807	1.090	1.164	1.167	1.161	1.450	1.447	+283	830	1.164	1.447
Steuern	-278	-368	-297	-267	-328	-368	-365	-376	-430	-102	-278	-328	-430
Periodenergebnis	552	949	510	823	836	799	796	1.074	1.017	+181	552	836	1.017
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	39	60	39	39	40	49	50	40	43	+3	39	40	43

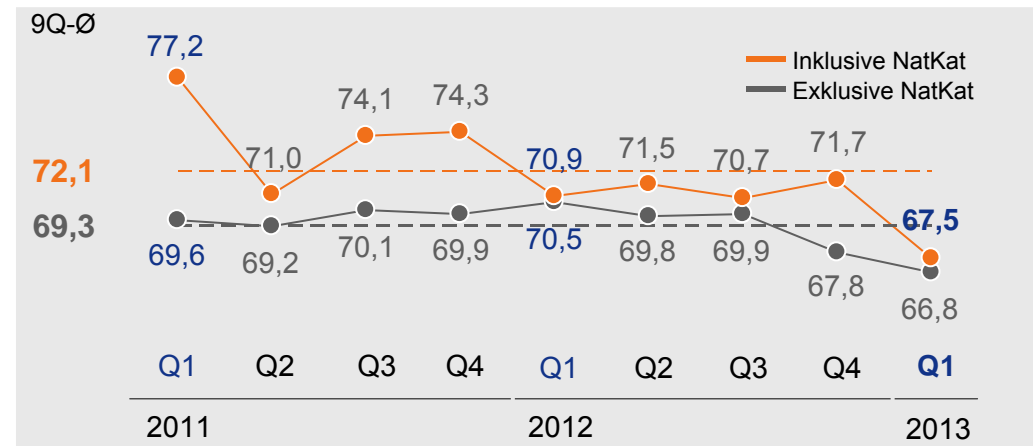
1) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihengeschäften und Derivaten).

Schaden-Unfall: Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

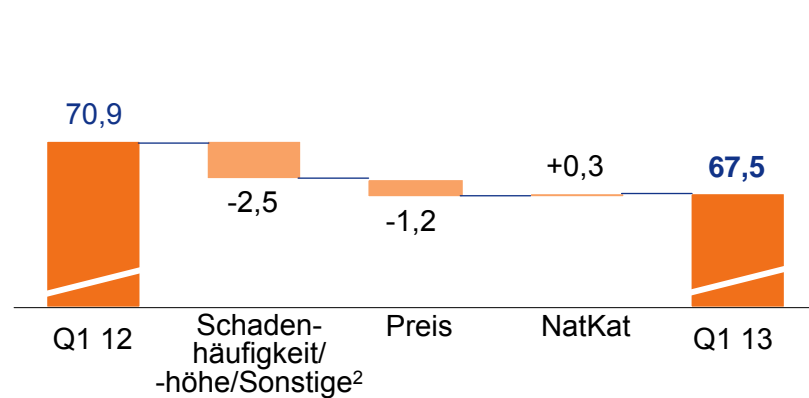
Geschäftsjahres-Schadenquote



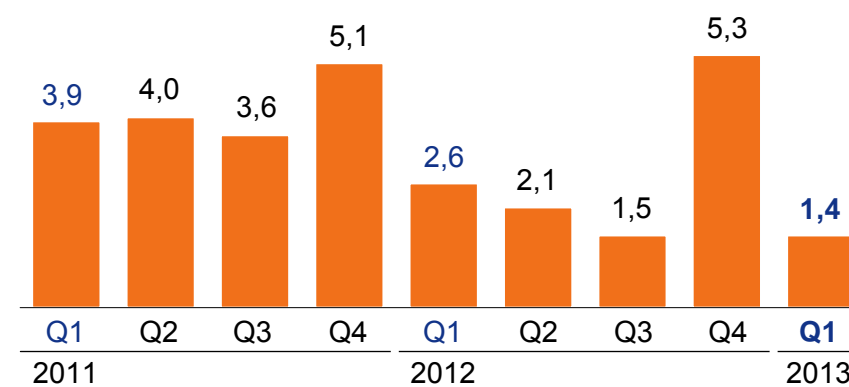
Überblick über 9 Quartale



Entwicklung Q1 13/12



Abwicklungsergebnis³

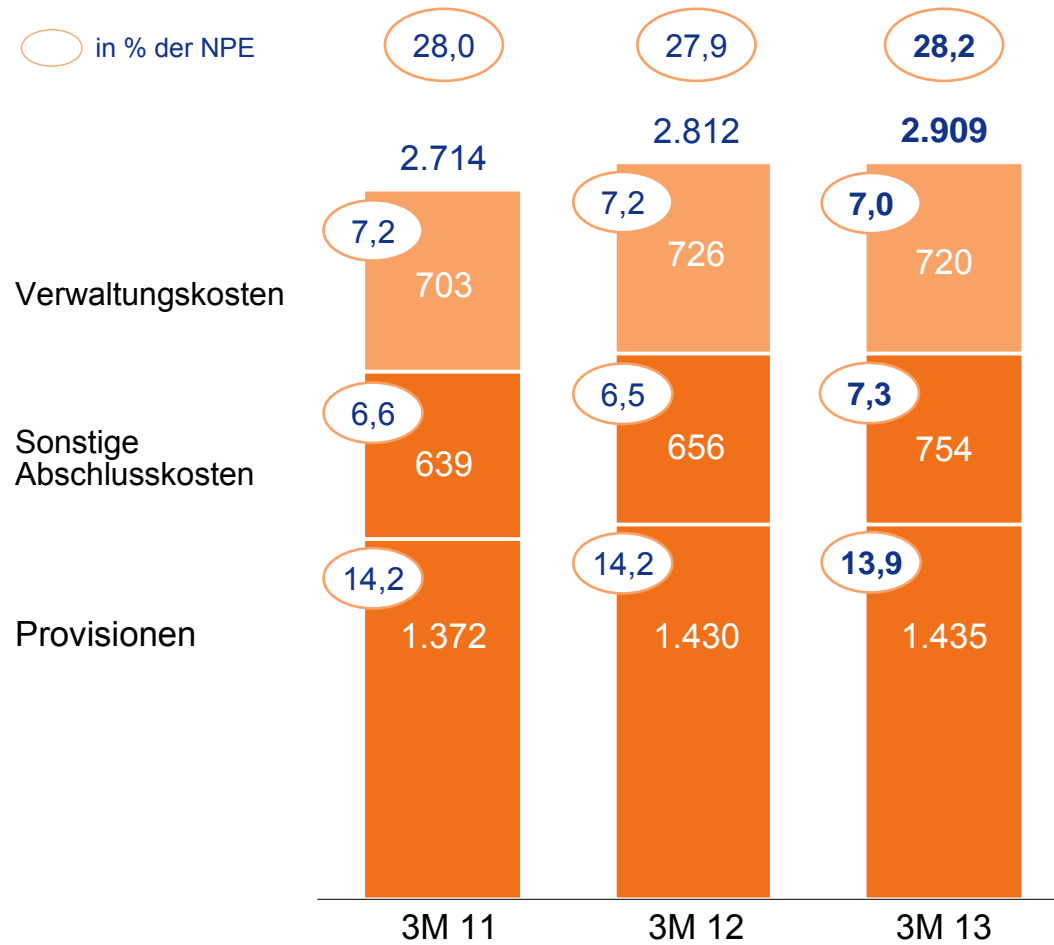


1) NatKat-Kosten: 0,7 Mrd. EUR (Q1 11), 42 Mio. EUR (Q1 12) und 70 Mio. EUR (Q1 13)

2) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung

3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

Schaden-Unfall: Kostenquote (Mio. EUR)



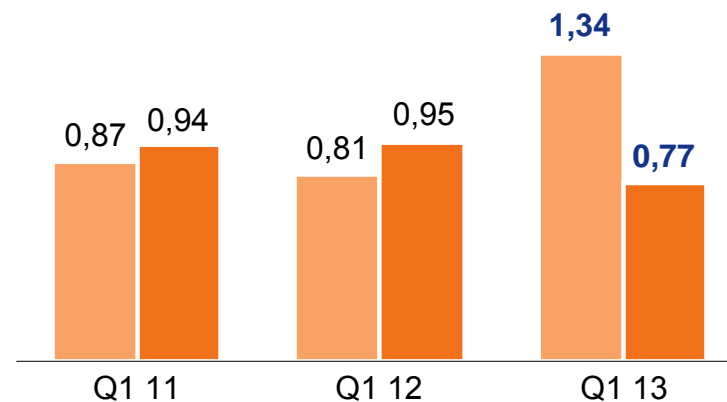
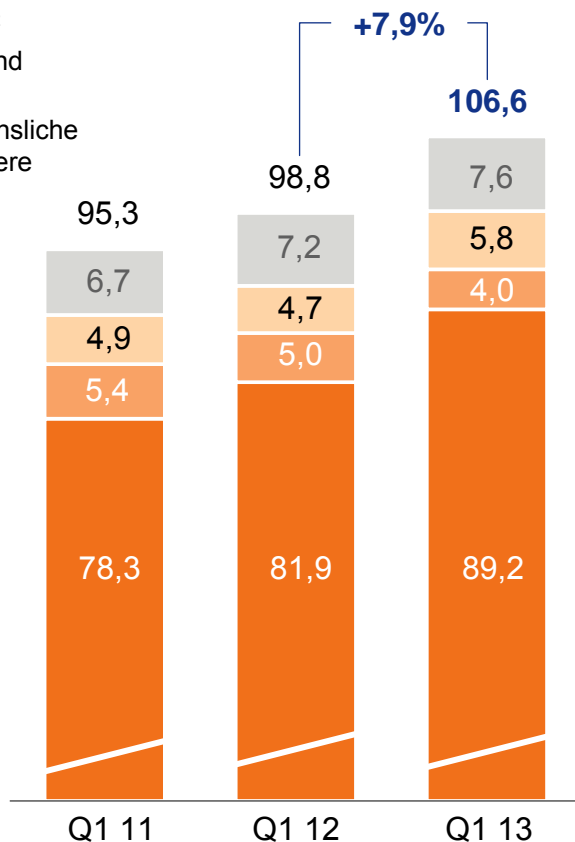
Schaden-Unfall: Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis¹ (Mrd. EUR)

Laufende Rendite (in %)

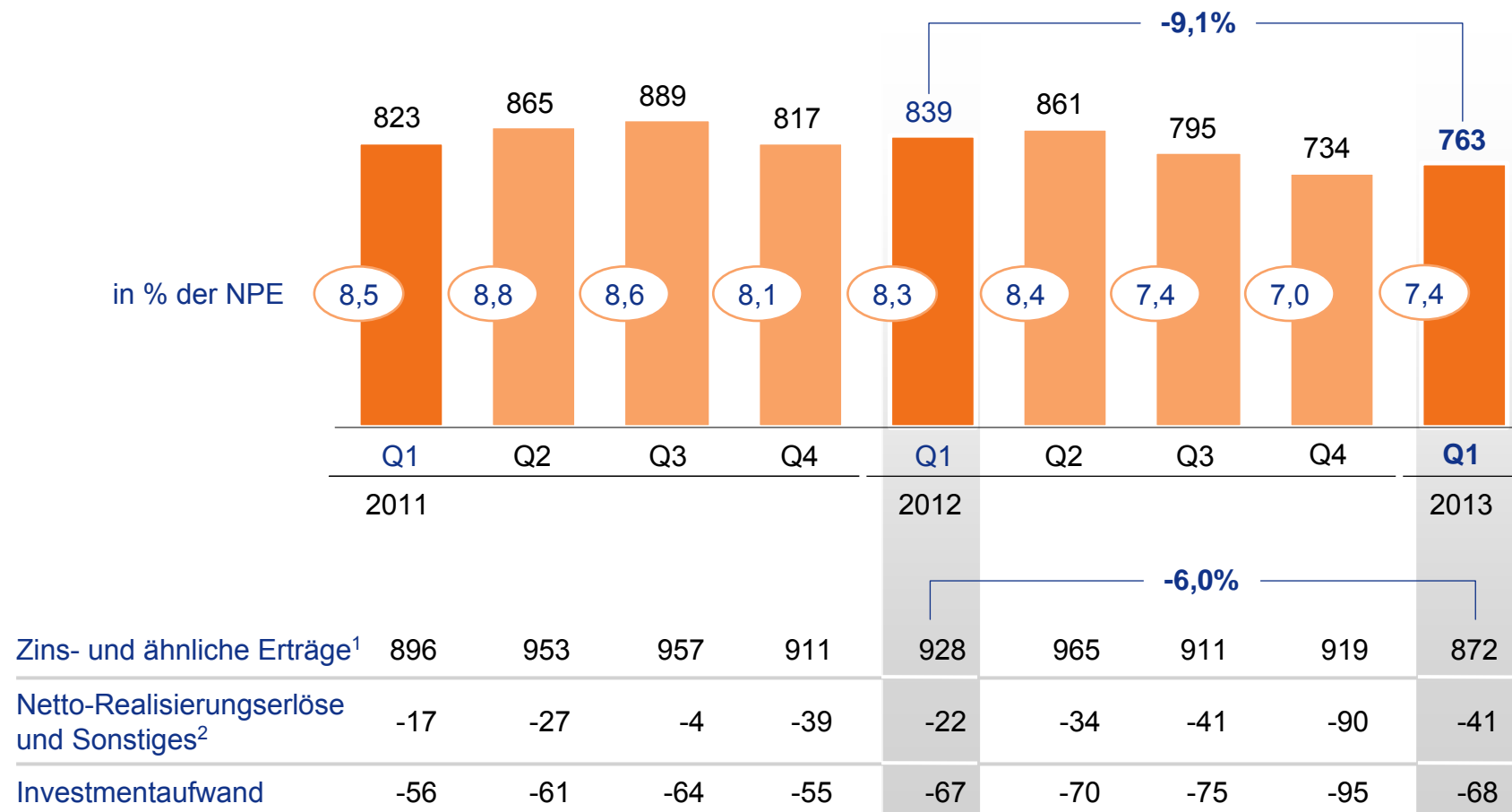
- Sonstige²
- Barbestand
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere

- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



1) Anlagebasis beinhaltet Kranken-Geschäft Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading.
 2) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

Schaden-Unfall: Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf UBR-Geschäft in Deutschland: Q1 11: -25 Mio. EUR, Q1 12: -19 Mio. EUR, Q1 13: -7 Mio. EUR.

2c

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

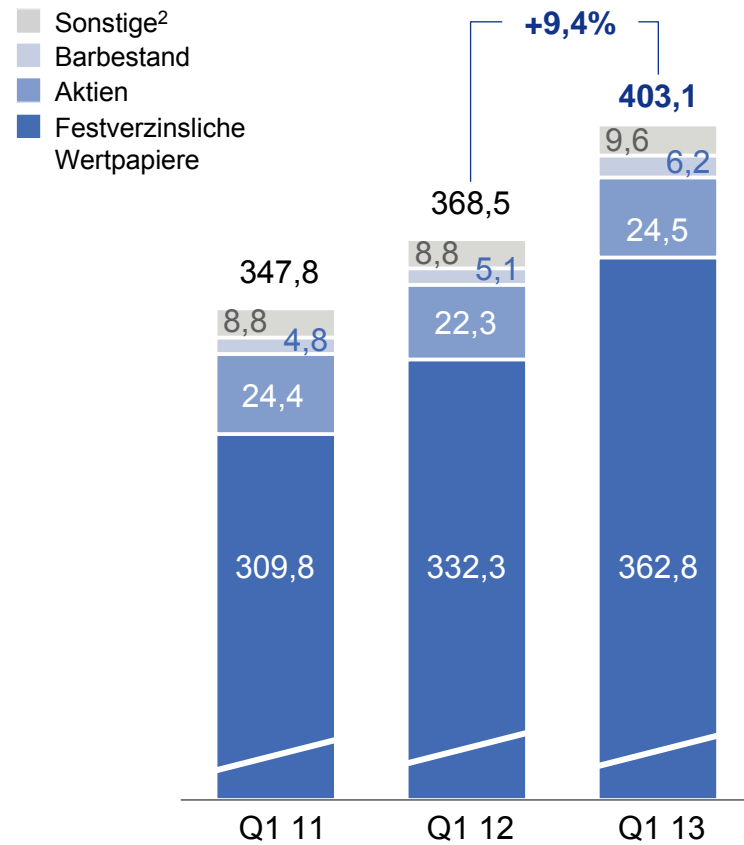
Leben/Kranken: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Delta Q1 13/12	3M 2011	3M 2012	3M 2013
Statutorische Prämien (Mrd. EUR)	14,3	13,0	11,8	13,8	13,7	12,9	11,9	13,9	14,8	+1,1	14,3	13,7	14,8
Operatives Ergebnis	702	678	520	502	825	818	815	485	855	+30	702	825	855
Nicht-operatives Ergebnis	-4	-328	-88	-47	30	-29	-28	119	40	+10	-4	30	40
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	698	350	432	455	855	789	787	604	895	+40	698	855	895
Steuern	-215	-136	-198	-186	-230	-282	-248	-241	-267	-37	-215	-230	-267
Periodenergebnis	483	214	234	269	625	507	539	363	628	+3	483	625	628
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	21	11	21	21	22	21	26	15	23	+1	21	22	23
auf Anteilseigner entfallend	462	203	213	248	603	486	513	348	605	+2	462	603	605
Ergebnismarge (Reserven)¹ (in Bp)	69	66	50	48	77	75	73	43	74	-3	69	77	74
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	348,5	352,4	358,4	364,0	373,6	381,1	393,5	401,1	405,4	+31,8	348,5	373,6	405,4
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	64,8	64,8	61,2	63,5	66,8	67,4	70,3	71,2	75,2	+8,4	64,8	66,8	75,2
Operative Kapitalanlagen ³ (Mrd. EUR)	417,1	421,0	423,1	431,1	444,3	452,4	467,9	475,9	484,8	+40,5	417,1	444,3	484,8

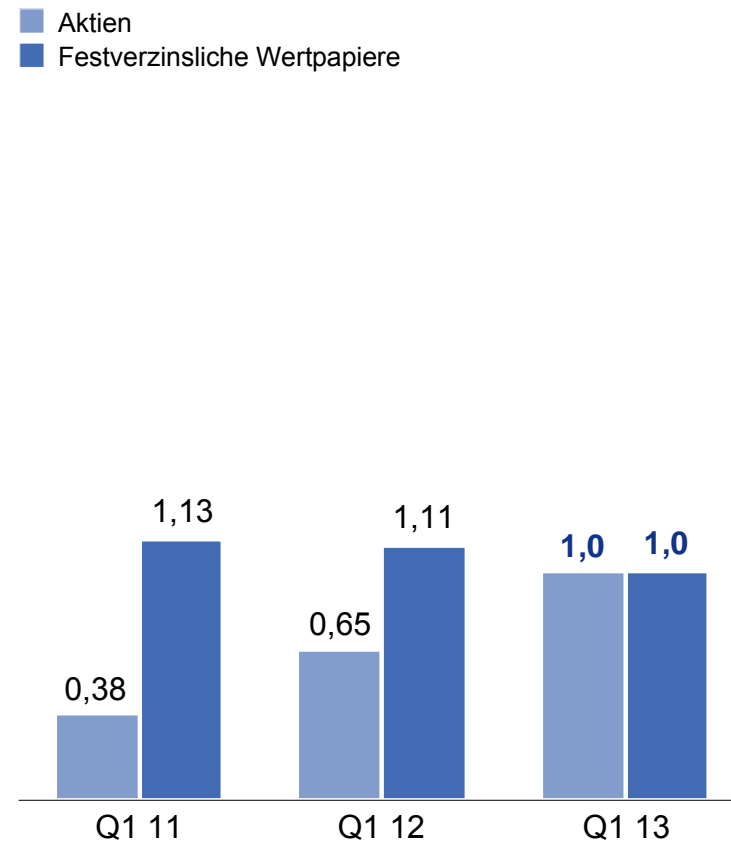
- 1) Operatives Ergebnis dividiert mit durchschnittlichen Nettoreserven aus aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.
- 2) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Leben/Kranken: Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis (Mrd. EUR)¹



Laufende Rendite (in %)



1) Beinhaltet Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling. Durchschnittliche Anlagebasis beinhaltet fondsgebundenen Verträgen, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading (jedoch ohne Verbindlichkeiten aus zum Zeitwert bewerteten versicherungstechnischen Rückstellungen).
 2) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Leben/Kranken: Operatives Investmentergebnis

Operatives Investmentergebnis
(Mio. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte

2d

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

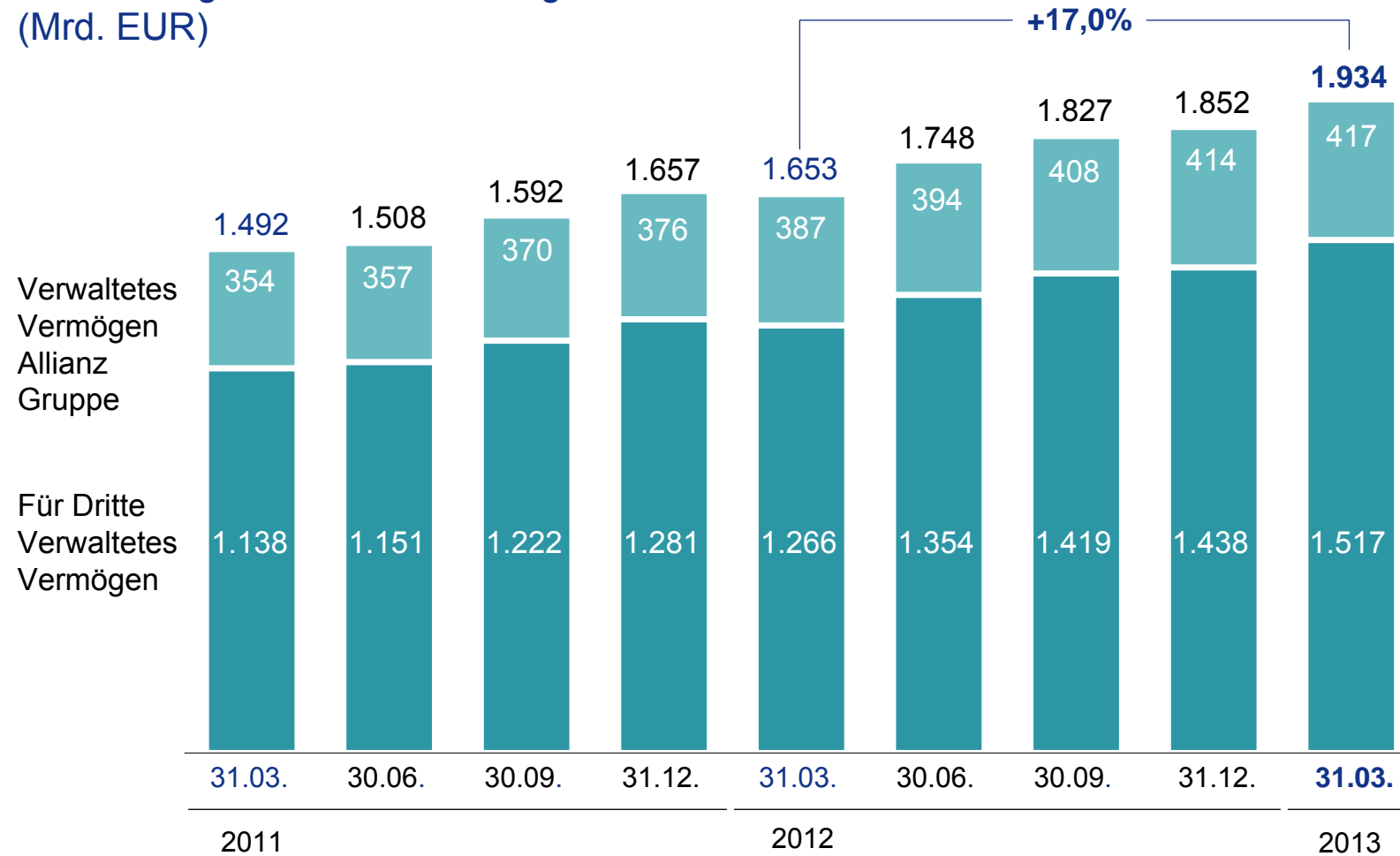
Asset Management: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Delta Q1 13/12	3M 2011	3M 2012	3M 2013
Operative Erträge	1.273	1.303	1.326	1.600	1.439	1.497	1.845	2.005	1.911	+472	1.273	1.439	1.911
Operative Ergebnis	529	527	533	655	613	575	848	917	900	+287	529	613	900
Nicht-operatives Ergebnis	-99	-46	-50	-50	-22	-21	-51	-20	-31	-9	-99	-22	-31
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	430	481	483	605	591	554	797	897	869	+278	430	591	869
Steuern	-120	-193	-149	-225	-212	-209	-275	-333	-301	-89	-120	-212	-301
Periodenergebnis	310	288	334	380	379	345	522	564	568	+189	310	379	568
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	3	4	5	6	11	10	15	15	26	+15	3	11	26
auf Anteilseigner entfallend	307	284	329	374	368	335	507	549	542	+174	307	368	542
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	58,4	59,6	59,8	59,1	57,4	61,6	54,0	54,3	52,9	-4,5%-P	58,4	57,4	52,9
Für Dritte verwaltete Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	1.138,5	1.150,9	1.222,3	1.281,3	1.266,4	1.354,0	1.419,3	1.438,4	1.517,1	+250,7	1.138,5	1.266,4	1.517,1

1) Für Dritte verwaltete Anlagen sind Periodenendwerte.

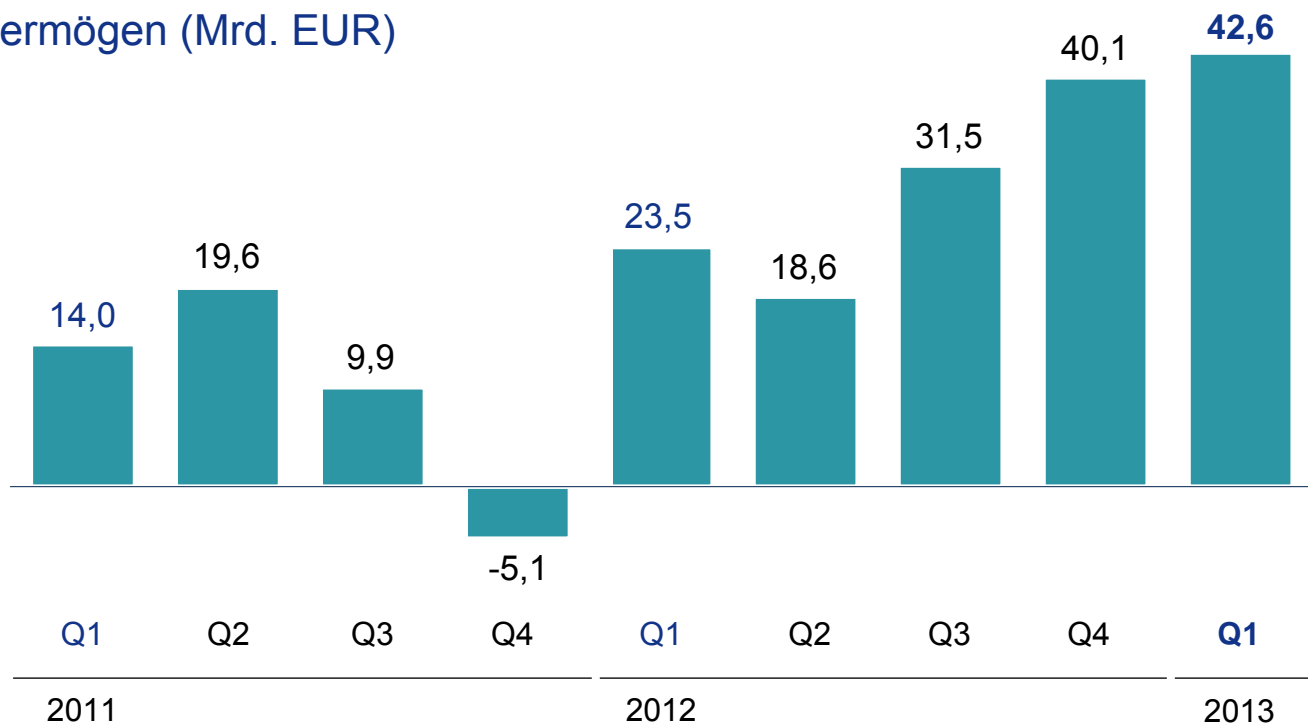
Asset Management: Verwaltetes Vermögen

Entwicklung verwaltetes Vermögen
(Mrd. EUR)



Asset Management: Nettomittelzuflüsse

Entwicklung Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)



Nettomittelzuflüsse
in % des für Dritte
verwaltetem Vermögens
(bezogen auf Jahresendwerte)

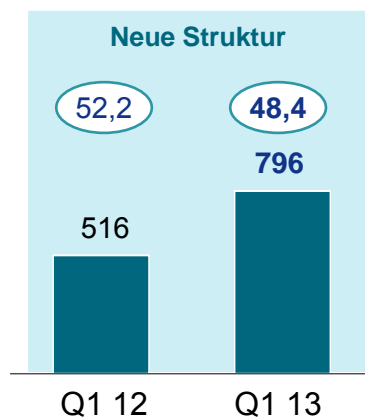


Asset Management: Operatives Ergebnis

Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)

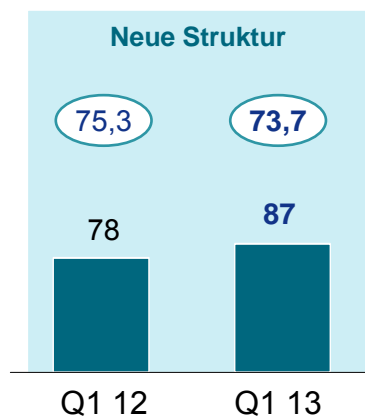
PIMCO

Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)



AllianzGI

Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)



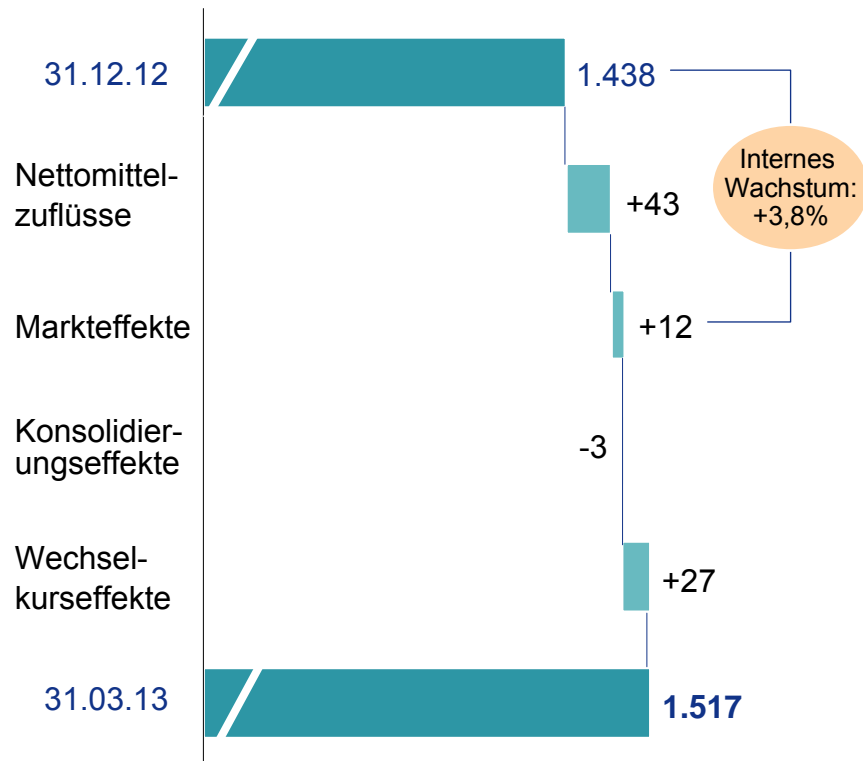
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	31.03.12	31.03.13
PIMCO	1.066	1.301
AllianzGI	173	190
Sonstige	27	26
Gesamtes f. Dritte verw. Vermögen	1.266	1.517

3-Jahres-Outperformance (in %)	31.03.12	31.03.13
PIMCO	96	95
AllianzGI	62	66

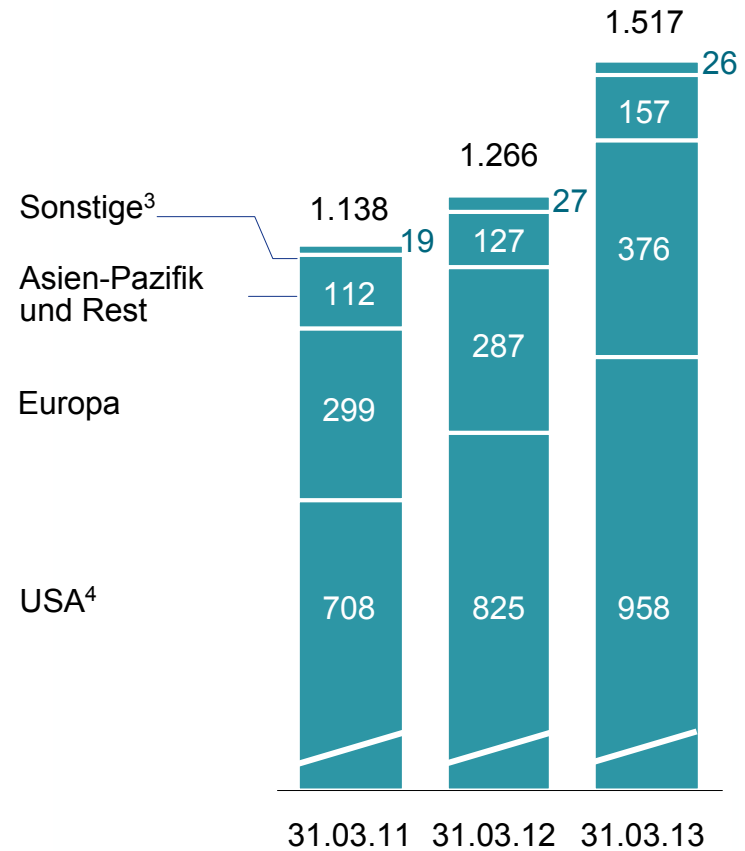
Nettomittelzuflüsse von Dritten (Mrd. EUR)	Q1 12	Q1 13
PIMCO	21,9	40,4
AllianzGI	1,6	1,4
Sonstige	0,0	0,8
Ges. Nettomittelzuflüsse v. Dritten	23,5	42,6

Asset Management: Für Dritte verwaltetes Vermögen¹ (Mrd. EUR)

Entwicklung verwaltetes Vermögen



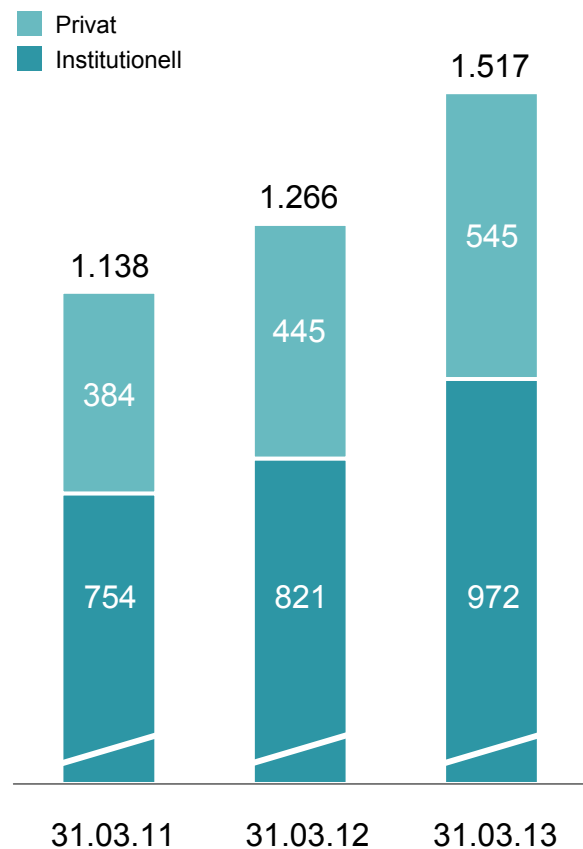
Regionale Aufteilung²



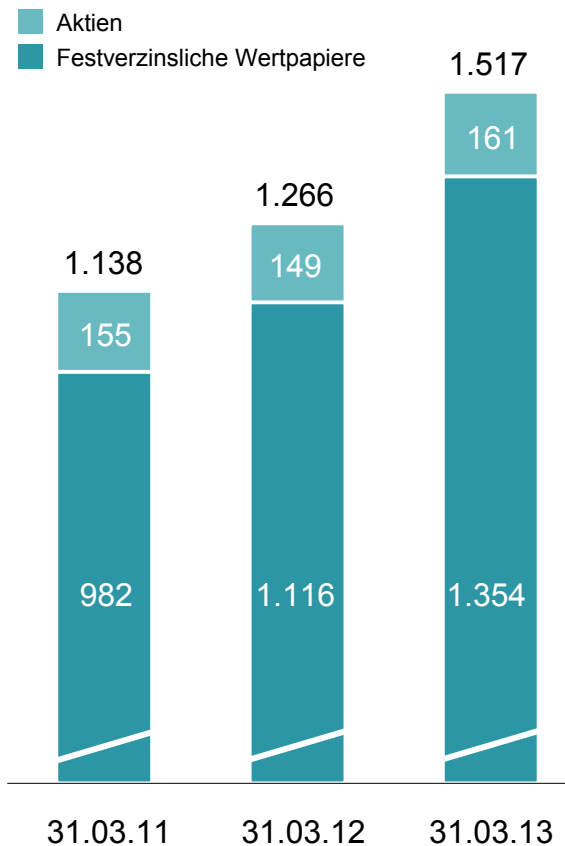
1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen unseres AAM-Geschäfts und anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns
 2) Ausschlaggebend ist die Herkunft des für Dritte verwalteten Vermögens der jeweiligen Vermögensverwaltungsgesellschaft
 3) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen, das von anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns verwaltet wurde; keine regionale Aufschlüsselung
 4) Für Dritte verwaltetes Vermögen in US-Dollar: 1.005 Mrd., 1.098 Mrd. und 1.230 Mrd. jeweils zum 31.03.11, 31.03.12 und 31.03.13

Asset Management: Für Dritte verwaltetes Vermögen¹ (Mrd. EUR)

Verwaltetes Vermögen nach Kundengruppen²

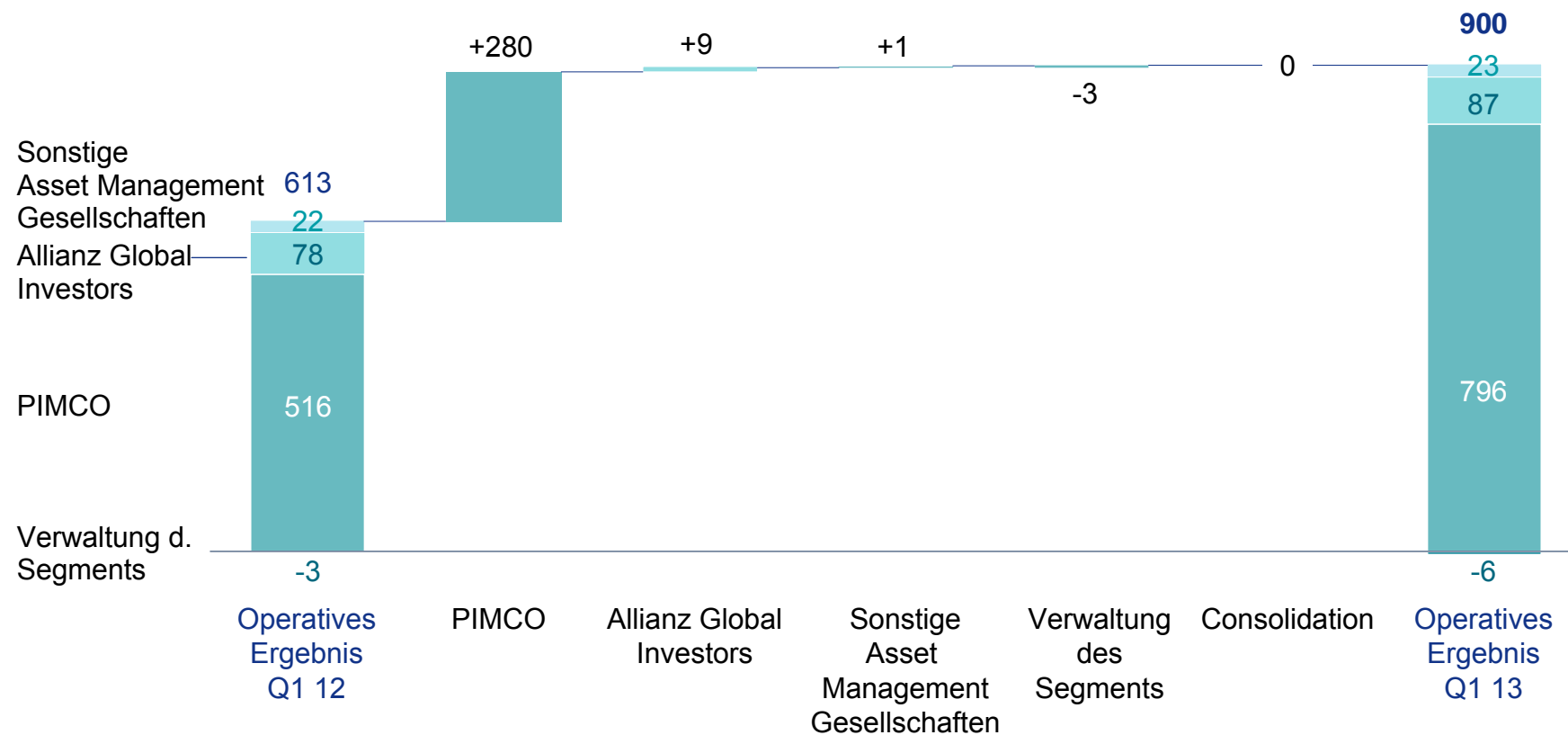


Verwaltetes Vermögen nach Produktgruppen³



1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen unseres AAM-Geschäfts und anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns
 2) Klassifikation erfolgt nach Anlageinstrumenten.
 3) Beinhaltet auch 1 Mrd. EUR, 1 Mrd. EUR und 2 Mrd. EUR "sonstiges" Vermögen jeweils zum 31.03.11, 31.03.12 und 31.03.13.

Asset Management: Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)



2e

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges**
- 3 Fachbegriffe

Corporate und Sonstiges: Kennzahlenübersicht (Mio. EUR)

	Q1 2011	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Delta Q1 13/12	3M 2011	3M 2012	3M 2013
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	151	137	129	150	155	141	142	152	148	-7	151	155	148
Operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-229	-143	-225	-191	-257	-173	-264	-407	-167	+90	-229	-257	-167
Bankgeschäft	2	-26	-9	-43	-15	-21	0	2	-83	-68	2	-15	-83
Alternative Investments	-4	-11	10	0	-1	13	3	7	11	+12	-4	-1	11
<i>Konsolidierung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>+1</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-231	-180	-223	-235	-274	-180	-261	-399	-239	+35	-231	-274	-239
Nicht-operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-245	-287	-861	-609	-61	-201	-215	-555	-251	-190	-245	-61	-251
Bankgeschäft	0	11	-3	-114	0	13	-3	1	3	+3	0	0	3
Alternative Investments	-37	-25	-30	-1	-11	-1	-98	-2	-54	-43	-37	-11	-54
<i>Konsolidierung</i>	<i>22</i>	<i>-1</i>	<i>24</i>	<i>5</i>	<i>1</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>86</i>	<i>27</i>	<i>+26</i>	<i>22</i>	<i>1</i>	<i>27</i>
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-260	-302	-870	-719	-71	-190	-316	-470	-275	-204	-260	-71	-275
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	-491	-482	-1.093	-954	-345	-370	-577	-869	-514	-169	-491	-345	-514
Steuern	34	138	267	104	-31	104	140	94	117	+148	34	-31	117
Periodenergebnis	-457	-344	-826	-850	-376	-266	-437	-775	-397	-21	-457	-376	-397
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-4	-4	-2	3	1	6	3	3	2	+1	-4	1	2
auf Anteilseigner entfallend	-453	-340	-824	-853	-377	-272	-440	-778	-399	-22	-453	-377	-399
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	88,2	93,4	96,9	85,4	80,1	85,0	91,0	92,1	146,6	+66,5%-P	88,2	80,1	146,6
RWA¹ Banking (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	9	9	9	9	+0	9	9	9

3

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
AGI	Allianz Global Investors (AllianzGI)
Aktiviert Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeutet "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Fachbegriffe (2)

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Gesamter Umsatz (Total Revenues)	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeiträge in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der von International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträge (nach Zinsaufwendungen) zur durchschnittlichen Anlagebasis zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung

Fachbegriffe (3)

MCEV	Der MCEV ist eine branchenspezifische Bewertungsmethode, um den aktuellen Wert des Bestandsportfolios zu bestimmen, und stimmt mit den allgemeinen Grundsätzen der Ertragswertmethode überein. Der angewendete Market Consistent Embedded Value-Ansatz basiert auf den Prinzipien des CFO-Forums und den Embedded Value-Richtlinien des Allianz Konzerns. Er ist eine risikoneutrale Bewertung, die eine explizite Berücksichtigung von nichtfinanziellem Risiko sowie die Berücksichtigung von Optionen und Garantien unter Verwendung von marktkonsistenten, stochastischen Simulationen umfasst, die in Einklang mit Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente stehen.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien.
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Steuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operative Anlagebasis (OAB)	Operative Anlagebasis stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Sie umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet die operative Anlagebasis zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, nicht-operative Restrukturierungsaufwendungen sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

PIMCO

Pacific Investment Management Company Group

Quellen des operativen Gewinns Leben/Kranken

Die Aufschlüsselung des operativen Gewinns im Segment Leben/Kranken nach Quellen dient dazu, durch Analyse grundlegender Faktoren der Segmentperformance auf konsolidierter Basis die Veränderungen der IFRS-Ergebnisse zu erklären.

Zuschläge und Gebühren: umfasst beitrags- und reservebasierte Gebühren und Verwaltungsgebühren für fondsgebundene Verträge.

Marge aus Kapitalanlagen: ist definiert als IFRS-Anlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen, abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Reserven und abzüglich Überschussbeteiligung.

Aufwendungen: umfasst Vermittlerprovisionen, Abschlussaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen und Überschussbeteiligung.

Technische Marge: umfasst das Risikoergebnis, das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten: Dies beinhaltet die Nettoauswirkung von

- a) der Aktivierung und Abschreibung von Abschlusskosten sowie des Werts erworbener Versicherungsbestände
- b) der Passivierung von für zukünftige Serviceleistungen zurückgestellten Beitragsteilen auf den operativen Gewinn.

Fachbegriffe (5)

Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken.
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kosten-Quote (Combined ratio/CR)	Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schattenbilanzierung (Shadow accounting)	<p>Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.</p> <p>Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.</p> <p>Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.</p>
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Staatsanleihen von Peripheriestaaten (Sovereign bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen
Staatsanleihen (Government bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen

Fachbegriffe (6)

Stress tests

Stresstests zur Ermittlung der Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote basieren auf folgenden Szenarien:

- Kreditverlust/ Migration: Szenario auf der Basis der Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls im Jahr 1932, Migrationen bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Basisschadenlast von 30%
- Credit Spread: Erhöhung der Credit Spreads um 100 Basispunkte in allen Rating-Klassen
- Neugeschäft: Zuwächse beim Volumen neuer Einmalgeschäfte um 50%, was zusätzliche Rücklagen erforderlich macht
- NatCat: Verlust aufgrund von NatCat-Ereignissen, sowohl natürlichen als auch vom Menschen verursachten, die zu Ansprüchen von 1,7 Mrd. EUR führen. Gilt nur für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft

Verwaltetes Vermögen
(Assets under Management/AuM)

Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt.

Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.

Zeitwert
(Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

3-Jahres-Outperformance
(3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.